



<https://biz.li/2qoty>

NEUE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT AUF DER "DATENAUTOBAHN" IN GROSSEN TEILEN LEHRTES UND BURGENDORFS MÖGLICH

Veröffentlicht am 24.09.2015 um 18:47 von Redaktion AltkreisBlitz

Die Anbieter von Internet, Telefon und TV-Diensten bauen auch im Altkreis sukzessive ihre VDSL-Netze mit

Nachdem die hannoversche Firma "htp" in Hämelerwald und die beiden Ortsteile von Lehrte und Burgdorf mit VDSL, Klaus Sidortschuk aus Lehrte am Vormittag und Burgdorf magentafarbenen Buzzer drücken, um die Highspeed-Netze vergangenen Tagen Carl-Jürgen Lehrke, Bürgermeister der Ortsteile Höver und Ilten (mit der Lehrter Vorwahl 05132) 15500 Haushalte, in Höver und Ihlten 2200 Haushalte und Sekunde (MBit/s) beim Download zur Verfügung. Das Fernsehen problemlos gleichzeitig funktionieren. Außerdem Heraufladen von Daten. Bis zu 40 MBit/s sind hierbei möglich. Regel bisher geboten hat. Leider steht aktuell für die Burgdorfer Ortsteile Ramlingen und Eniershausen ein zeitnaher Anschluss noch nicht an. Das sich der örtliche Handel in Burgdorf und Lehrte bereits auf diese neueste Technik eingestellt und mit entsprechenden Angeboten zur Nutzung der Möglichkeiten dieser Vectoring-Technik für VDSL reagiert hat, konnten die Besucher des "Entenrennen 2015" auf der Fuhse in Burgdorf feststellen, hier schwammen 500 von der Firma expert Burgdorf/Lehrte beigesteuerten magentafarbenen Enten außerhalb der Wertung mit, um so und durch entsprechende Angebote auf diese aktuellen neuen Möglichkeiten der Telekom-Leitungsnetze hinzuweisen. "Hiermit wird ein wichtigen Beitrag geleistet zum Ausbau einer modernen zukunftsweisenden städtischen Infrastruktur, die die Attraktivität unserer Stadt als Wohn- und Wirtschaftsstandort nochmals deutlich steigert, schließlich stehen wir als solche nicht nur im Wettbewerb in der Region, sondern ganz Niedersachsen", sagt dazu Alfred Baxmann im Beisein von André Scholz, Wirtschaftsförderer der Stadt Burgdorf, Knut Beyme, Geschäftsführer EHG expert Burgdorf/Lehrte, sowie Gregor Vos und Sebastian Lammermann, beide von der Telekom, am heutigen Nachmittag im Hinblick auf die neuen Wohnbaugebiete und ausgewiesenen Gewerbeflächen in Burgdorf. Sebastian Lammermann erklärte den Anwesenden dazu, wie bereits am Vormittag in Lehrte, den technischen (Hardware) Aufbau einer solchen Glasfaser-Datenleitung und die "Innereien" der neuen Schaltschränke, von denen die Telekom in Lehrte, verbunden mit gut 30 Kilometer Glasfaserkabel, 57 Stück und in Burgdorf, verbunden mit gut 9 Kilometer Glasfaserkabel, 80 Stück neu aufgestellt hat. Die Gesamtinvestition lässt sich überschlagen, wenn man weiß, dass ein Schaltschrank (Multifunktionsgehäuse) gut 40.000 Euro und ein Kilometer Glasfaserkabel zu verlegen circa 70.000 Euro kostet. Leider lässt sich daraus auch annehmen, warum Ortsteile und weit von der nächsten Vermittlungsstelle entfernt liegenden Gebäude eine entsprechenden VDSL-Versorgung versagt bleibt, soweit nicht wenigstens die Funktechnik, wie im Uetzer Ortsteil Hänigsen teilweise praktiziert, zum Einsatz kommen kann. "Allerdings gäbe es in besonderen Fällen und bei entsprechendem Engagement Förderprogramme zur Deckung der fehlenden Wirtschaftlichkeit seitens der Netzbetreiber" konnte Alfred Baxmann dazu beitragen. Seine besondere Frage galt allerdings noch der Möglichkeit diese doch recht "landschaftsbestimmenden" Multifunktionskästen durch Schulklassen oder andere Akteure verschönern lassen zu können. Hierzu gibt es ein eigenes Angebot der Telekom, die diese Idee an anderer Stelle schon institutionalisiert hat. Dazu bedarf



es allerdings erst der Entfernung der regelmäßig aufgetragenen Antigrffitibeschichtung der Schaltschränke.